THÜRINGER LANDTAG
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4311
18.04.2012

M ü n d l i c h e A n f r a g e

des Abgeordneten Hausold (DIE LINKE)

Stellenausschreibung der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW) vom 15. März 2012

Die GFAW veröffentlichte am 15. März 2012 auf ihrer Internetseite eine Stellenausschreibung, in welcher sie beabsichtigt, zum nächstmöglichen Termin auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) Mitarbeiter/-innen für die Verwendungsnachweisprüfung (400-Euro-Job/ Studentenjob) einzustellen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schätzt die Landesregierung das Stellenangebot der GFAW unter dem Aspekt ein, dass das Jahr 2012 von der Thüringer Landesregierung zum "Jahr der guten Arbeit" deklariert wurde und die GFAW Handlungsgehilfe der Landesregierung in der Umsetzung ihrer arbeitsmarktpolitischen Ziele sein sollte?

2. Das Anforderungsprofil der Stellenausschreibung sagt unter anderem aus, dass ein abgeschlossenes betriebs-, verwaltungs- oder rechtswissenschaftliches Studium von Vorteil wäre, angeboten wird diese Stelle jedoch als Studentenjob.
   Sieht die Landesregierung hierin einen Widerspruch, wenn nein, warum nicht und wenn ja, wie soll dieser gelöst werden?

3. Welche Meinung vertritt die Landesregierung bezüglich der Forderung in der Stellenausschreibung, dass diese Beschäftigung mindestens sechs Monate betragen soll?

4. Für wie viele Verwendungsnachweise für durchgeführte Projekte nach welchen Eu-Förderrichtlinien besteht dieser vermeintlich zusätzliche Prüfungsbedarf (bitte detaillierte Aufstellung nach Förderrichtlinie und Anzahl der zu prüfenden Verwendungsnachweise)?

Hausold

Druck: Thüringer Landtag, 20. April 2012